

Rettungszweckverband "Südwestsachsen"		<b>Leistungsverzeichnis</b> <b>LOS 2</b> <b>Lieferung 10 Stück</b> <b>Rettungstransportwagen mit Wechselkoffersystem 4x2</b> <b>Basisfahrzeug inkl. Ausbau nach Typ C; DIN EN1789:2020</b>		<b>Option:</b> <b>Lieferung von 2 Stück weiterer</b> <b>RTW Typ C im Zeitraum von 2</b> <b>Jahren</b>
<b>lfd. Nr.</b>	<b>Leistungsgegenstand/ Bezeichnung</b>	<b>Vorgaben des Auftraggebers = Mindestanforderung</b>		<b>Angebote Leistung vom Bieter auszufüllen erfüllt (v) oder Spezifikation</b>
<b>1.0</b>	<b>Fahrgestell</b>			
1.1	Hersteller	Hersteller mit dichtem Werkstattnetz im Geschäftsgebiet des Auftragnehmers		Hersteller:
1.2	Fahrgestell	4x2 - ohne Allradantrieb Fahrgestell geeignet für den Aufbau zum Rettungstransportwagen nach DIN 1789 <b>Die Eignung des Fahrzeuges ist durch Referenzen und Nachweise des Herstellers zu belegen</b>		Typ:
1.3	Karosserieform	Fahrgestell ohne Trennwand am Fahrerhaus		
1.4	Fahrwerk	Federung, Dämpfung und Stabilisatoren verstärkt, ESP, hydr. Zweikreisbremsanlage mit ABS, ASV und EBV, Stabilisator hinten verstärkt unter Rahmen, vorn verstärkt, Stoßdämpfer vorn und hinten verstärkt		
1.5	erforderlicher Radstand	mind. 3660 mm (langer Radstand)		Angabe:
1.6	Zulässiges Gesamtgewicht	mind. 5500 kg		Angabe:
1.7	Bremssystem	- hydraulische Zweikreisbremsanlage mit ABS, ASR und EBV - Scheibenbremsen vorn und hinten mit Bremsverschleißanzeige, Bremsassistent		
1.8	Bereifung	Zwillingsbereifung HA		
<b>2.0</b>	<b>Motor, Getriebe</b>			
2.1	Motor	Dieselmotor, Turbolader		
2.2	Getriebe	7 Gang - Automatikgetriebe		
2.3	Hubraum	mind. 2000 ccm		
2.4	Leistungsklasse	mind. 140kw/ 190 PS		
2.5	Abgasnorm	Aktuell gemäß der zur Auslieferung gültigen gesetzlichen Vorgaben		
2.6	Additive	bei dem Einsatz von Additiven, muss gewährleistet werden, dass das Fahrzeug bei fehlendem Harnstoff nicht in den Notlauf schaltet, bzw. nicht mehr anspringt (Steuergerät programmierbar für hoheitliche Aufgaben)		
2.7	Kraftstoffsystem	Haupttank mind. 75 Liter, Kraftstofffilter mit Wasserabscheider, Tankgeber für Zusatzheizung		
2.8	Beschleunigung	in beladenem Zustand nach Norm DIN EN 1789		
2.9	Geschwindigkeitsbegrenzung	Fahrzeug mit hoheitlichen Aufgaben, ohne Geschwindigkeits- und Drehmomentbegrenzung		
<b>3.0</b>	<b>Lackierung</b>			
3.1	Karosserie	schwefelgelb RAL 1016		
3.2	Stoßstangen	Kunststoff grau, ohne Lackierung		
<b>4.0</b>	<b>Sonstige erforderliche Ausstattungen</b>			

4.1	Lichtmaschine	14V mind. 220 Ampere	
4.2	Beleuchtung	Licht- und Regensensor, Tagfahrlicht, Bi-Xenonscheinwerfer mit Abbiegelicht, Vorbereitung seitliche Markierungsleuchten Nebelscheinwerfer, Umrissleuchten, adaptives Bremslicht	
4.3	Klimaanlage/ Heizung	Klimaanlage halbautomatisch geregelt erweiterbar, (Motorantrieb vorn m. Träger f. zusätzl. Klimakompressor), elektr. Warmluftzusatzheizung	
4.4	Außenspiegel	Spiegelhalter verlängert, elektrisch beheizbar und von innen einstellbar, mit Seitenblinker	
4.5	Fensterheber	elektrische Fensterheber rechts und links	
4.7	Schließeinrichtung	Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung	
4.8	Verglasung	Wärmedämm-Glas mit Bandfilter an der Frontscheibe	
4.9	Sitze	Komfort Fahrer- und Beifahrersitz mit dunklem Sitzbezug, mind. Fahrersitz ist höhenverstellbar mit höhenverstellbaren u. gepolsterten Kopfstützen und Seitenarmlehnen,	
4.10	Airbag	Fahrer- und Beifahrerairbag, sowie Thorax- Seiten- und Kopfairbag, Windowbags für Fahrer und Beifahrer	
4.11	Bodenbelag	Gummibodenbelag im Fahrerhaus mit Fußmatten	
4.12	Bereifung	Auslieferung des Fahrzeuges mit Winterbereifung Lieferung eines Komplettradsatzes mit Sommerbereifung (Lieferadresse Auftraggeber)	
4.13	sonstige Ausstattungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- höhen- und neigungsverstellbares Lenkrad</li> <li>- Schmutzfänger vorn - Motorweiterlaufschaltung</li> <li>- programmierbares Modul für Zusatzelektronik</li> <li>- Vorrüstung für Tachograph- Seitenwindassistent, Spurhalteassistent, Tempomat</li> <li>- Steckdose im Fahrerhaus - Zusatzbatterie mit Trennrelais für Nachrüstverbraucher</li> <li>- Haltegriffe für Einstieg Fahrer und Beifahrer</li> <li>- Wärmedämmende Frontscheibe mit Bandfilter</li> <li>- Haltegriffe für Fahrer und Beifahrer</li> <li>- Unterfahrschutz m. seitr. Rammschutzleisten</li> <li>- Ablage über Frontscheibe</li> <li>- Tempomat</li> <li>- Vorrüstung Rückfahrkamera</li> </ul>	
4.14	Batterie/ Elektrik	Zusatzbatterie als Vliesbatterie mit Trennrelais	
4.15	Radio und Elektrik	Radio mit großem Display, Anschlussmöglichkeit Rückfahrkamera, Bluetooth und USB-Hub, Zusatzbatterie mit Trennrelais	
4.16	Service/ Überführung	Überführung zum Ausbauerhersteller Ablieferungsinspektion vor Fahrzeugübergabe beim Ausbauer	
<b>5.0</b>	<b>Ausbau</b>		
5.1	Fahrwerksfederung	Einbau einer Luftfederung mit Niveauregelung und Heckabsenkung, auch zu steuern vom Fahrzeugheck	
5.2	Kofferaufbau	Wechselkoffer zum serienmäßigen Fahrgestell, 5,0t zulässiges Gesamtgewicht Innenmaße L/B/H: max. 3740x2000x2000mm Außenhöhe mit Dachlüfter max. 2900 mm, bestehend aus:	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselkoffermodul in Vollaluminiumgerippe-Bauweise mit Wandstärken min. 44 mm 40mm Schaumkern zur Schall- und Wärmedämmung, sowie mind. 2mm Materialstärke (Aluminium) innen und aussen</li> <li>- Nachweislich bestandener Kipptest nach DIN 13500</li> <li>- Trennwand mit Schiebefenster beidseitig zu öffnen</li> <li>- seitliche Schiebetür rechts mit Schiebefenster und elektrischer Zuziehhilfe</li> <li>- Schaffung einer Revisionsöffnung mit Abdeckung zur Notentriegelung der rechten Schiebetür (Lösung bitte beschreiben!)</li> <li>- Griffe und Schlösser mit integriertem System zentralverriegelt</li> <li>- Zweiflügelige symmetrische Hecktüren mit festen Fenstern, 110°/180° zu öffnen mit Feststeller</li> <li>- Zugangsklappe hinten rechts ca.800x1950mm</li> <li>- Zugangsklappe hinten links ca.800x1200mm</li> <li>- Zugangsklappe E-Technik vorn links ca.420x1230mm</li> <li>- abgesetzte und tiefer gelegte Trittkästen für leichten Einstieg seitlich und am Heck innen</li> <li>- voll umlaufender Seitenschutz</li> <li>- Heckleuchtensystem</li> <li>- Farbgebung außen RAL 1016</li> <li>- Farbgebung innen nach Bauabsprache</li> <li>- seitliche Markierungsleuchten für Fahrzeuge über 6m Gesamtlänge</li> <li>- Dachfrontkonsole zur Anbindung von Fahrerhaus und Koffer in Wagenfarbe</li> </ul>	
5.3	Patientenraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dachaufbau mit integrierter LED-Blaulicht-technik, Blink- und Rückleuchten im Dach oben ebenfalls in LED-Technik</li> <li>- Reduzierung des Innengeräuschpegels unterhalb 75dBA</li> <li>- ergonomisch gestalteter Innenraum nach DIN EN 1789:2020</li> <li>- Innenstehhöhe mindestens 1990 mm</li> <li>- Dachfenster vorn im Patientenraum</li> <li>- Komplette Innenverkleidung möglichst fugenfrei miteinander verbunden</li> <li>- Haltegriffe rechts und links am Einstieg der Hecktüren und der rechten Schiebetür</li> <li>- ein Staufach über dem Fahrerraum, mit ABS-Abschlussklappen zum Behandlungsraum öffnend</li> <li>- ein ausklappbarer Ampullenschrank</li> <li>- Hecktüren innen, in der Farbe der Kunststoff-Innenverkleidung</li> <li>- Farbgebung des ausgebauten Fahrzeuges außen in der Farbe des Grundfahrzeuges RAL 1016 -C34 Farbe der Anbauteile gem. Farbkonzept- Nach Bauabsprache</li> </ul>	
5.4	Patientenboden/ Versiegelung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verstärkter Kofferboden für den Einbau von Airlineschienen (für Einbau eines Beladesystems elektrohydraulische Fahrtrage)</li> <li>- Patientenraumboden incl. Radkästen als Sicherheitsspritzfußboden</li> <li>- als Wanne ausgeführt, seitlich mind. 50 mm erhöht</li> <li>- rutschfest</li> </ul> <p>Farbbestimmung bei Bauabsprache</p>	

5.5	Deckenversorgungscenter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- im Heckbereich sind die verdeckten Montageplätze für Klimaanlage und Dachentlüfter vorzusehen</li> <li>- es ist eine mindestens zu 3/4-umlaufende Haltestange um das Deckenversorgungscenter einzubauen</li> <li>- vor den verdeckten Montageplätzen sind drei hintereinander angebrachte Staufächer in das Deckenversorgungscenter zu integrieren</li> <li>- vorn für Sauerstoffelemente mit Leerrohre zum Gerät</li> <li>- mittig zur Aufnahme von vier Infusionshaltern</li> <li>- hinten zur Aufnahme und sicheren Befestigung von mindestens einer Spritzenpumpe</li> <li>- Lieferung und Montage eines Anschlusssteckers nach DIN 13260 im vorderen Bereich des Deckenversorgungscenters, geeignet zum Anbringen einer Flowdosierung D10</li> <li>- weiterhin eine Steckdose nach DIN EN 13976-1 für Inkubatoren</li> <li>- im vorderen Bereich eine Normschiene zur Aufnahme eines Beatmungsgerätes</li> </ul>	
5.6	Kofferboden	verstärkter Kofferboden für den Einbau von Airlineschienen (für Einbau eines Power Load Systems)	
5.7	Fenster Patientenraum	Fenster im Patientenraum sind zum Zwecke des Sichtschutz zu 2/3 mit geeigneter Folie zu mattieren und zusätzlich mittels Tönungsfolie ALU-Dark zu bekleben	
5.8	Heckauftritt	Lieferung und Montage eines Rammschutzes über die gesamte Breite des Heckbereiches als Einstieghilfe und zur Vermeidung von Heckschäden, aus Stahlrohr, Schmutzfänger für Hinterachse über die gesamte Fahrzeugbreite	
5.9	Klaptrittstufe	<p>Lieferung und Montage einer automatischen Klaptrittstufe, Ausführung mit Trittstufenbeleuchtung (bis 150 kg belastbar)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am Schiebetüreinstieg rechts</li> <li>- über Türkontakt gesteuert</li> <li>- ist die Trittstufe beim Starten des Motors noch nicht eingefahren, muss ein optisches und akustisches Signal im Fahrerhaus warnen</li> </ul>	
<b>6.0</b>	<b>Inneneinrichtung des Patientenraumes</b>		
6.1	Trennwandschrank	<p>Lieferung und Einbau einer Schrankeinheit an der Trennwand im Patientenraum zum Fahrerhaus, von links beginnend mit folgender Aufteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zweiteiliger Auszugschrank mit mind. 7 Einlegeböden</li> <li>- rechts neben dem Auszugschrank ein Schubladenschrank mit darauf befindlicher Arbeitsplatte, einer kleinen Schublade oben und 4 weiteren darunter, davon eine als Wärmefach</li> <li>- ein verschließbares Ampullarium, mit LED- Beleuchtung, einschalten beim Öffnen des Faches</li> <li>- ein dreiteiliges Staufach verschließbar oberhalb des Schubladenschrankes rechts neben dem Auszugschrank</li> <li>- Lieferung und Montage von mind. 3 Kunst-stoffschütten, links neben dem Schubladenschrank</li> <li>- mittiges halbhohes Schrankteil mit darauf befindlicher Arbeitsplatte und Betreuerklappsitz</li> <li>- hinter dem Betreuersitz ist ein Staufach, mit ABS-Klappe einzubauen, das durch Abklappen des Sitzes nutzbar wird,</li> <li>- unter dem Betreuersitz ist ein weiteres Stau-fach mit ABS-Klappe und Drucktastenschloss</li> </ul>	

		<p>einzubauen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ganz unten soll sich der Ausströmer für den Wärmetauscher befinden</li> <li>- rechts Schrankelement mit 2 gleichgroßen Schubladen, in den Schubladen jeweils ein entnehmbarer Längs-Trennsteg</li> <li>- seitlich offenes Staufach zur Aufnahme von 2 Notfallrucksäcken Typ Wasserkuppe II</li> <li>- Fachboden mit Edelstahlblech auskleiden</li> <li>- oberer Abschluss der halbhoher Schrankelemente durch eine abgerundete Arbeitsplatte aus ABS mit Schlingerleiste</li> <li>- rechts in der Arbeitsplatte ist eine Aufnahmemöglichkeit für Abfallbehälter "Kontamed" vorzusehen</li> <li>- über dem Fahrerraum und oberhalb der Arbeitsplatte sind zwischen dem linken hohen Auszugsschrank und der rechten Seitenwand des Patientenraumes ein Dachstauchfach, mit ABS-Klappen zum Behandlungsraum öffnend, einzubauen. Im Staufach sind auf der rechten Seite hinter der Klappe zwei Katheterröhren unterzubringen.</li> </ul> <p>Es sind mind. vier Handschuhboxen, mit der Entnahme zum Patientenraum, einzubauen</p>	
6.2	Seitenstauschrank hinten rechts	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbau eines Schrankes, nutzbar als Vakuummatratzenschrank</li> <li>- Kunststoffseitenwand mit Lieferung eines Klappbügels zur Verlastung der Vakuummatratze, Spineboard und Tragestuhl Typ Ferno EZ Glide 59 TPH PowerTraxx</li> <li>- auskleiden der Aufnahme mit Edelstahlblech</li> <li>- für die Entnahme/ Montage der Geräte bei Dunkelheit ist eine Laderaumbeleuchtung bei geöffneter Tür vorzusehen</li> </ul>	
6.3	Seitenstauschrank hinten links	<p>Einbau einer Schrankeinheit ,mit Zugang zum Patientenraum hinten links, zur Aufnahme von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei 10/11-Liter-Sauerstoffflaschen mit Anschluss an die zentrale Sauerstoffversorgung</li> <li>- Lieferung und Montage Halterung einer 2 Liter Reserve-Sauerstoffflasche</li> <li>- alle Ausrüstungsgegenstände müssen leicht zugänglich durch die linke Tür von außen entnehmbar sein</li> <li>- die 10/11 Liter Sauerstoffflaschen müssen vom Patientenraum aus leicht bedienbar und die Manometer an diesen Sauerstoffflaschen vom Patientenraum aus leicht einsehbar sein</li> <li>- für die Entnahme bzw. Montage der Geräte bei Dunkelheit ist eine Laderaumbeleuchtung bei geöffneter Tür vorzusehen</li> </ul>	
6.4	Möbel Fahrerraum	<p>Lieferung und Einbau eines Stauschranks aus ABS, zwischen Fahrer- und Beifahrersitz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsole an das Armaturenbrett bündig angepasst</li> <li>- zwischen Fahrer und Beifahrersitz, Stauraum mit Ordnerfächern nutzbar für Unterlagen und Funk/Komm., im oberen Bereich für Unterbringung von Bedienelementen (Vorschläge durch Auftragnehmer), im Boden ist von der Beifahrerseite entnehmbar, der Feuerlöscher lt. Pkt. 15.5 zu verbauen</li> <li>- incl. 12V-Steckdose</li> <li>- Lieferung und Montage einer BTM-Box (Kassette kann nur mittels Schlüssel aus der Halterung entnommen werden) verschraubt zwischen Fahrer- und Beifahrersitz an der Trennwand</li> </ul>	
<b>7.0</b>	<b>Sitze</b>		

7.1	Trennwandsitz	1 Trennwandsitz incl. Konsole klappbar, incl. Sitzbelegungssensor, Kopfstütze, Dreipunktgurt und Armlehnen rückwärts am Trennwandschrank (farbliche Abstimmung bei Ausbaubesprechung) <i>Ein Nachweis über die M1 Prüfung der Befestigungspunkte und Gurte ist beizulegen!</i>	
7.2	Notarztsitz	1 Notarztsitz an der linken Seitenwand, auf dem Radkasten, incl. Konsole, klappbar und drehbar, incl. Sitzbelegungssensor, Kopfstütze, Dreipunktgurt und klappbaren Armlehnen (farbliche Abstimmung bei Ausbaubesprechung) <i>Ein Nachweis über die M1 Prüfung der Befestigungspunkte und Gurte ist beizulegen!</i>	
7.3	Notarztsitz	1 Notarztsitz an der rechten Seitenwand, auf dem Radkasten, incl. Konsole, klappbar und drehbar incl. Sitzbelegungssensor, Kopfstütze, Dreipunktgurt und klappbaren Armlehnen (farbliche Abstimmung bei Ausbaubesprechung) <i>Ein Nachweis über die M1 Prüfung der Befestigungspunkte und Gurte ist beizulegen!</i>	
7.4	Beladesystem	Lieferung und Montage eines HOVERBOARD mit integrierter Querverschiebung u. Reanimationsstellung - luftgedert mit hydraulischer Dämpfung - automatische Absenkung bei Entriegeln der Fahrtrage -zur Aufnahme eines Belade-Systems einer elektrohydraulische Fahrtrage Typ Ferno Viper (Kopfteilverlängerung, Normschiene links, Fußbügel, Hygienebegurtung - Lieferung mit Fahrzeug) - externer Kompressor (spritzwassergeschützter Einbau)  Lieferung und Einbau eines elektro-hydraulischen Systems vom Typ Ferno Viper, zur lastfreien Be- und Entladung von Patienten mit einer Breite von bis zu 850 mm, Einbaulage möglichst weit nach rechts verschiebbar	
<b>8.0</b>	<b>Elektrotechnik</b>		
8.1	Ladeerhaltung	230V/16A Kunststoff- Steckdose, spritzwassergeschützt- Schutzklasse IP 69, geprüft nach VDE 100 u. nach IEC 60364-7-708, mit Klappdeckel und Arretierung, selbstschließend, Montage an der Blende vom Außenspiegel Fahrerseite	
8.2	Fehlerstrom-Schutzschalter	Einbau eines FI-Schutzschalters 30 mA, in Zentralelektrik, leicht zugänglich	
8.3	Wechselrichter	Lieferung und Montage eines Sinus-Wechselrichter 230V/1000W, geeignet für medizinische Geräte - inklusive 2 Steckdosen 230 V - geschaltet über Klemme 61 - Montageort: nach Bauabsprache	
8.4	Ladebooster	Einbau eines geeigneten Ladeboosters, zur Erreichung der vollen Ladeleistung der Lichtmaschine	
8.5	Startsperre	Einbau einer Startsperrung für den Motor, wenn die 230 V-Außenversorgung anliegt. Akustisches Signal bei Startblockierung muss vorhanden sein. Die 230 V- Spannungsversorgung muss von außen durch eine LED angezeigt werden	
8.6	Zentralelektrik	Lieferung und Einbau einer CAN-Bus Zentralelektrik zu Ansteuerung aller ausbauspezifischen elektrischen Verbraucher im Fahrer- und Patientenraum. Der Einbau der Zentralelektronik auf Leiterplattenbasis, einschließlich der Sicherungen, ist in das linke vordere Staufach vorzunehmen:	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- für alle Sicherungen sind jeweils separate Leuchtdioden zur Fehlerüberwachung in der Zentralelektronik von außen sichtbar einzubauen</li> <li>- die elektronische Zentralelektrik muss das Merkmal aufweisen, durch das Bedienpersonal mittels eines Schalters in den Ausgangszustand versetzt werden zu können</li> <li>- die Sicherungen sind hinsichtlich des Sicherungsbereiches und der max. Stromstärke beschriftet und von außen leicht auszuwechseln</li> <li>- die Sicherungen mit Leuchtdioden, rot-grün, zur Fehlerüberwachung</li> </ul>	
8.7	Ladegerät	Lieferung und Einbau eines Ladegerätes, Votronic Pb1225 VAC- oder gleichwertig, elektronisch geregelt mit dynamischer Ladezeitberechnung, die ein Überladen der Batterien ausschließt; Sicherheitsrelais zur Vermeidung des Entladens bei Netzausfall sowie 2. Ladeausgang für Starterbatterie; mit automatischer Ladeerkennung und Temperaturfühler	
8.8	Notstartschaltung	durch Parallelschaltung beider Batterien zwecks Kapazitätserhöhung über Leistungsrelais. Druckschalter im Bereich des Armaturenbrettes montiert. Beschriftung des Schalters, bzw. in der Folientastatur integrieren	
8.9	Arbeitsscheinwerfer	Arbeitsscheinwerfer Ausführung LED, mit blendfreiem Streulicht Montage von zwei Arbeitsscheinwerfer in der Heckkonsole des Fahrzeuges, schaltbar von der D-Säule rechts am Heck und von der Schalteinheit im Fahrerhaus. Montage von jeweils zwei Arbeitsscheinwerfer rechts und links , getrennt schaltbar von der B-Säule rechts und von Schalteinheit im Fahrerhaus. Einschl. Beschriftung und Schaltersymbol, und Kontrollleuchten in Schalteinheit im Fahrerhaus.	
8.10	Umfeldbeleuchtung	Lieferung und Montage Umfeldbeleuchtung im unteren Heckbereich zur Ausleuchtung der Umgebung beim Rückwärtsfahren	
8.11	Leseleuchte	Einbau einer zusätzlichen Leseleuchte im Fahrerraum, Bereich Beifahrer	
8.12	Innenraum Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lieferung und Einbau von blendfreien Leuchten im Patientenraum in Form von Leuchtbändern im Deckenbereich, in die Verkleidung integriert, in LED-Ausführung, funkentstört, bruch- und splittersichere Abdeckungen</li> <li>- getrennt von den Bedienpanelen am Deckenversorgungscenter, Seiteneinstieg rechts, Heckeinstieg, Seitenwand links und Mittelkonsole Fahrerhaus aus schaltbar,</li> <li>- mit einer Hell-/ Dunkelschaltung mit Türkontaktschalter für Dunkelschaltung an der Hecktür</li> <li>- LED Ambientebeleuchtung innen ( rot, blau, grün )</li> <li>- Notlichtschaltung über Türkontaktschalter muss realisiert werden</li> </ul>	
8.13	220 V - Bordversorgung	Einbau von bis zu 3 Stück 220 V - Innensteckdosen mit Klappen. 2 x im Behandlungsraum, versenkt eingebaut. 1 x im Fahrerraum. genaue Festlegungen erfolgen bei Ausbaubesprechung.	
8.14	12 V – Bordversorgung	Einbau von bis zu 6 Stück 12 V - Innensteckdosen, versenkt, im Behandlungsraum, bzw. für Gerätstecker abgewinkelt, genaue Festlegungen erfolgen bei Ausbaubesprechung. Einbau von 2 Stück 12 Innsteckdosen im Fahrerraum Steckdose Inkubator 12V, mit LED, Einbau im Deckencenter	

8.15	Rückfahrkamera	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lieferung und Montage einer Rückfahrkamera, anzuschließen an das Radiodisplay des Basisfahrzeuges</li> <li>- automatisches Einschalten bei Einlegen des Rückwärtsganges</li> <li>- manuelles Einschalten am Monitor</li> <li>- Kamera : robuste, wartungsfreie Ausführung, Weitwinkelobjektiv, Lieferung von farbigen Bildern mit Entfernungsmesser und Kennzeichnung des Rangierkorridors und Abstände</li> </ul>	
8.16	Anschlusskabel	Anschlusskabel 5 Meter Länge	
8.17	Türkontaktschalter	Anzeige im Fahrerhaus für geöffnete Türen und Klappen am Kofferaufbau	
8.18	Unfalldatenspeicher	Lieferung und Montage eines Unfall-Daten-Schreiber VDE Kienzle UDS AT incl. Auslesekabel	
8.19	Handlampe	Lieferung und Montage einer LED- Stablampe mit Halterung, ohne Ladung	
<b>9.0</b>	<b>Bedieneinheiten</b>		
9.1	Bedienpaneel Fahrerhaus	<p>Lieferung und Montage eines Bedienpanels mit Kontrollanzeige im Fahrerhaus in der Mittelkonsole mit folgendem Bedienumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Signalanlage (Blaulicht), (Frontblitzer, „Powerblitz“, akustisches Signal, Stadt-/ Land-Umschaltung Signal, imitiertes Martinhorn – jeweils nur in Verbindung mit „Blaulicht“ aktivierbar)</li> <li>- Innenbeleuchtung Patientenraum (halbe Beleuchtung / volle Beleuchtung)</li> <li>- Arbeitsscheinwerfer rechts, links, hinten je separat schaltbar</li> <li>- Notstartschaltung (Ein/Aus)</li> <li>- Standheizung (Ein/Aus)</li> <li>- roter LED-Anzeige bei aktiver 230V Einspeisung</li> <li>- UDS Betätigung</li> </ul>	
9.2	Bedienpaneel Patientenraum	<p>Lieferung und Montage eines Bedienpanels mit Kontrollanzeige Seitenwand innen links höhe Betreuersitz mit folgendem Bedienumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notfallsummer Fahrerraum</li> <li>- Klimaanlage ein, Temperaturerhöhung</li> <li>- Standheizung ein</li> <li>- Zentralverriegelung</li> <li>- Ambientebeleuchtung</li> <li>- Sitzplatzerkennung</li> <li>- Innenbeleuchtung Patientenraum (halbe Beleuchtung/volle Beleuchtung)</li> </ul>	
9.3	Bedienpaneel Heck	<p>Lieferung und Montage eines Bedienpanels mit Kontrollanzeige hinter der rechten Hecktür an der rechten Seitenwand mit folgendem Bedienumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenbeleuchtung Patientenraum (halbe Beleuchtung / volle Beleuchtung)</li> <li>- Arbeitsscheinwerfer rechts, links, hinten separat schaltbar</li> <li>- Heckblitzer an/aus</li> <li>- Heckabsenkung hoch/runter</li> </ul>	
<b>10.0</b>	<b>Sicherungstechnik</b>		
10.1	Zentralverriegelung	Zentralverriegelung, Sonderverschaltung f. Kofferaufbau, Panikschalter für alle Türen	
10.2	Warnleuchte f. Trittstufe	Montage einer Kontrollleuchte für die ausfahrbare Trittstufe	

11.0 Signal- und Warneinrichtungen		
11.1	Sondersignalanlage Dach	Lieferung und Einbau eines aerodynamisch geformten, im Dach integrierten und der Dachform angepassten, Sondersignalsystems bestehend aus: - blauen LED-Lichtblöcken – rechts und links im Front-, 2x rechts und links im Heckbereich und 1x seitlich links und rechts <u>im Seitenbereich</u> - mit Hausnummernsuche - jeder Lichtblock soll aus mehreren einzelnen LED mit einer Gesamtlichtstärke pro Lichtblock von mindestens 300 Candela bestehen - elektronischer Tonfolgeanlage Rauwers (oder gleichwertig) mit zwei Druckkammerlautsprechern incl. Abdeckung im Kühlergrill montiert
11.2	Blink- und Rückleuchten	Blink- und Rückleuchten, einschließlich der seitlichen Blinkleuchten, sind in LED-Ausführung zu liefern und zu montieren
11.3	Powerblitz	Lieferung und Montage eines zusätzlichen LED-Blaulichtblitzes zwischen den vorderen LED-Lichtblöcken - „Powerblitz“
11.4	Frontblitzer	Lieferung und Einbau von zwei Hochleistungs- LED-Frontblitzer, blau, rechts und links im Kühlergrill montiert, separat am Bedienpaneel im Fahrerhaus zu-/abschaltbar
11.5	Warnanlage	Signalsystem mit 2 Lautsprecher, 12V, Kühlergrill mit Schaltmöglichkeit Stadt/ Land <u>und</u> Martinsimulation
11.6	Kreuzungsblitzsystem	Lieferung und Montage eines Kreuzungsblitzsystems, Einbau in den Kühlergrill bzw. vordere Stoßstange
11.7	Fußtaster	Lieferung und Montag eines Fußtasters zur Bedienung der Signalanlage
11.8	Heckabsicherung	Zusätzliche Heckabsicherung, durch zwei gelbe LED-Lichtblöcke hinten, zuschaltbar bei angezogener Handbremse und beim Öffnen der Hecktüren nach dem Lösen der Bremse sowie beim Laden des Fahrzeuges erfolgt ein automatisches Deaktivieren
12.0 Funktechnik/Kommunikationstechnik		
12.1	Funktechnik	Einbau und Installation einer komplett angelieferten Digitalfunkanlage Typ SEPURA mit Freisprechanlage, an der Trennwand ggf. hinter dem Beifahrersitz - das S/E Gerät (Sepura SRG3900) wird vom Kunden eingebaut, der Einbauort muss gut erreichbar sein. - Einbau und Kennzeichnung eines Funkhauptschalters - Installation des Datenübertragungskabel SEPURA von der Trennwand zum Armaturenbrett - Einbau und Installation einer angelieferten TETRA- Kombiantenne, mit der Möglichkeit eines Zuganges durch die Deckenverkleidung im Patientenraum Der Einbauort wird zur Ausbaubesprechung konkretisiert. Angelieferte Komponenten vom Kunden: - HBC3 mit Halterung/Anschlussbox - Zeitrelais, Norm Tetra Sachsen - BSI-Karten Aufnahme - Funklautsprecher -Stromkabel

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindungskabel (hier sind die benötigten Längen anzugeben)</li> <li>- Ladehalter für HRT Sepura SC20</li> </ul>	
12.2	Handsprechfunkgerät	Einbau einer angelieferten Ladehalterung für digit. Handsprechfunkgerät SEPURA	
12.3	Datenübertragung	<p>Lieferung, Einbau und Installation eines Datenübertragungssystems „rescuetrack“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbau/Vorrüstung der RDG1X10 (Box) leicht zugänglich im Bereich zBsp. der Sitze.</li> <li>- Die Spannungsversorgung der Box ist mit einem geschützten Resettaster zu versehen.</li> <li>- Einbau einer zentralen Bedieneinheit RND 1X10 (Tablet) im Bereich des Autoradios bzw. Frischluftdüsen,</li> <li>- Installation der Box und des Tablets nach Vorgabe „rescuetrack“,</li> <li>- der RND Anschlussadapter soll einfach zugänglich und austauschbar verbaut werden.</li> <li>- Anbau und Verbindung der Box mit einer GPS/LTE Außenantenne nach Vorgabe „rescuetrack“.</li> <li>- Anschluss der Box an den Fahrzeugdatenbus zur Übermittlung des u.A. km-Stand nach Vorgabe „rescuetrack“ Vorzugsweise via CIA447 sonst FMS.</li> <li>- Verbindung der Analogeingänge auf die Box nach Vorgabe „rescuetrack“.</li> <li>- Anbindung der Box an das SEPURA Funkgerät unter Einbindung einer Konsole Interface Box nach Vorgabe „rescuetrack“.</li> <li>- Notwendiges Installationsmaterial (Kabel/Adapter/Befestigungen) ist jeweils vom Ausbauer zu stellen/zu beschaffen</li> <li>- die RDG Box wird vom Kunde gestellt.</li> <li>- Das Tablet RND1X10 ist in der aktuellsten Version zum Zeitpunkt der Auslieferung an den Auftraggeber vom Ausbauer zu beschaffen.</li> <li>- Es ist ein Funktions-/Signaltest durchzuführen und zu dokumentieren</li> </ul> <p>Die Einbaulage der einzelnen Elemente wird zur Ausbaubesprechung konkretisiert</p>	
12.4	Uhr	Funkuhr, digital mit Datumanzeige integriert im Trennwandschrank	
<b>13.0</b>	<b>Klimatisierung/ Zusatzheizung</b>		
13.1	Klimatisierung	<p>Einbau einer vollautomatischen Climatronic im Patientenraum, mit digitalem Display zur Einstellung der Temperatur für den Patientenraum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der im Basisfahrzeug enthaltenden Klimaanlage und Warmwasserheizung in den Patientenraum</li> <li>- mind. 5000 Watt Leistung, Heiz- und Kühlleistungen der Climatronic müssen mindestens den Vorgaben DIN EN 1789:2020 entsprechen, verschließbare Luftaustrittsöffnungen im Deckenversorgungscenter</li> <li>- Die Aufheiz- und Kühlleistungen sind durch ein Prüfprotokoll nachzuweisen</li> </ul>	
13.2	Zusatzheizung	Installation einer mit Dieselmotor betriebenen Luftheizung. Die Funktionsfähigkeit dieser Zusatzheizung muss bei laufendem sowie stehendem Motor gewährleistet sein, bedienbar über Touchcontrol, Leistung 4000 Watt, mit separatem Tankentnehmer Einbau unterhalb des Fahrzeuges. Zwingend erforderlich zum Einhalten der DIN EN 1789:2020	
13.3	Heizlüfter	<p>Einbau eines 230 V – Heizlüfters im Patientenraum, 2000 Watt Heizleistung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einschl. Halterung im Fahrzeug,</li> <li>- einschl. separaten regelbaren Raumthermostat</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- über 230 V-Steckdose angeschlossen</li> <li>- einschl. Schutzabdeckung</li> </ul>	
13.4	Infusionswärmebox / Thermofach	<p>Einbau einer Thermobox in der linken untersten Schublade im Trennwandschrank.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestaufnahmemöglichkeit für 6 x 500 ml Infusionsflaschen.</li> <li>- Der Temperaturbereich muss einstellbar sein.</li> <li>- Mindestens 2 beleuchtete Betriebsanzeigen (rot / grün).</li> <li>- Das Thermofach ist im Wandungs- und Bodenbereich so dicht abgeschlossen, dass der Inhalt einer auslaufenden Infusionsflasche aufgefangen wird.</li> <li>- mit Thermometer, Temperaturanzeige angeeigneter Stelle</li> </ul>	
13.5	Kühlfach	<p>Einbau eines Kompressorkühlfaches</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenmaße B/H/T mind. ca. 10/20/14 [cm]</li> <li>- Kühltemperatur muss einstellbar sein</li> <li>- mit Thermometer, Temperaturanzeige angeeigneter Stelle</li> </ul>	
13.6	Dachlüfter	<p>Einbau eines Be- und Entlüfters im hinteren Dachbereich angeordnet und an die Verkleidung angepasst</p> <p>Leistung: mind. 20-facher Luftwechsel/Stunde bei stehendem Fahrzeug, schaltbar über Gesamtschalteinheit.</p>	
<b>14.0</b>	<b>Medizintechnik</b>		
14.1	Geräteschienen	<p>Seitenwand links:</p> <p>Universalschienenensystem auf VA Blech, incl. 4 Trägerschienen zur Aufnahme von med. Geräten in der Höhe verstellbar</p>	
14.2	Sauerstoffflaschen	Halterung f. Druckgasflaschen 2 x 11 Liter inkl. Spannbügel, Bodenmontage	
14.3	Reserveflasche	Halterung f. Druckgasflaschen 1 x 2 Liter inkl. Flaschenspannschellen	
14.4	Sauerstoffversorgung	<p>Lieferung und Montage einer kompletten Sauerstoffversorgungsanlage bestehend aus Sauerstoffleitungen in Leerrohren geschützt incl. aller notwendigen Anschlussstücke und Verbinder nach gültiger Norm EN 5359, Unterflur zu den einzelnen Verbrauchern an folgenden Stellen verbaut:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einspeisung in die Anlage von zwei 10/11 Li-ter Sauerstoffflaschen (werden durch den Auftraggeber gestellt), Einspeiseort hinter der linken hinteren Schrankeinheit</li> <li>- eine DIN Sauerstoff-Dose Unterputz zum Einsatz von Geräten mit Dräger-Schnellkupplungsstecker im Deckenversorgungscenter vorderes Fach</li> <li>- Sauerstoffschlauch mit Stecknippel WM 3799 zum Anschluss eines Weinmann "Life Base Transport"-Beatmungsgerätes an der rechten Seitenwand</li> </ul> <p>Sauerstoffleitungen unterflur f. Kofferaufbau inkl. Wanddurchführung u. Anschlüsse Hesto-Med Schlauch</p>	
14.5	Defibrillator	EKG Gerät Corpuls, beigestellt montieren Einbaulage wird zur Baubesprechung konkretisiert	
14.6	Beatmung	Beatmungseinheit Medumat Standart 2, beigestellt montieren, wird zur Baubesprechung konkretisiert	
14.7	Absaugpumpe	Absaugeinheit Accuvac Pro , beigestellt montieren, wird zur Baubesprechung konkretisiert	
14.8	Tragestuhl	Montage einer Tragestuhlhalterung Typ FERNO Treppengleiter T 59 elektrisch	

14.9	Halterung f. Spineboard	Halterung f. Spineboard an Zugangsklappe f. Kofferaufbau	
14.10	Desinfektionsspender	Montage eines angelieferten Desinfektionsspenders, Einbauort an der Trennwand im Patientenraum	
14.11	Handtuchspender	Lieferung und Montage Handtuchspender, Einbauort an der Trennwand im Patientenraum	
14.12	Rettungsschere	Lieferung und Montage einer Rettungsschere im Bereich des Trennwandschranks	
<b>15.0</b>	<b>Zubehör und Sonstiges</b>		
15.1	Haltegriffe	1 Haltegriff lange Ausführung, Montage am Seiteneinstieg Schiebetür links 1 Haltegriff, Montage Schiebetür rechts 2 Haltegriffe jeweils an den Hecktüren rechts und links innen (Farbe nach Bauabsprache)	
15.2	Haltestangen	2 Haltestangen in stabiler Ausführung, im Deckencenter über die gesamte Länge (Farbe nach Bauabsprache)	
15.3	Abfallbehälter	5 Liter Abfallbehälter aus Aluminium, mit Magneten für Deckelarretierung, ( Einbaulage bei Bausprechnung)	
15.4	Kontamed-Sicherheits- Abfallbehälter	Abfallbehälter u. Kontamedbox eingearb. im Frontgeschränk	
15.5	Feuerlöscher	Lieferung und Montage eines Feuerlöscher PG6, Einbaulage zur Baubesprechung)	
15.6	Helmhalterung	Halterung f. 3 Schutzhelme, inkl. verstellbaren Haltebändern, 4 Kunststoff Schnellverschlüsse, Nylon, schwarz Montage im Dachstaufach über Fahrer- und Beifahrersitz	
15.7	Bergwerkzeug	Lieferung und Montage klapperfreier Halterungen für Brecheisen, Spaten, Beil und Abschleppseil. (Montage an Trennwand im Fahrerhaus)	
15.8	Schmutzfänger	Anbau von Schmutzfänger Hinterachse, durchgehend	
15.9	Garderobehaken	jeweils hinter den Betreuersitzen im Patientenraum und hinter Fahrer und Beifahrersitz	
<b>16.0</b>	<b>Lackierung/ Beklebung</b>		
16.1	Heckscheiben	Schwarzglas oder Tönungsfolie schwarz 2/3 Mattierungsfolie auf jeder Scheibe	
16.2	Seitenscheibe Schiebetür	Schwarzglas oder Tönungsfolie schwarz 2/3 Mattierungsfolie	
16.3	Leuchtstreifen	<u>Fahrerhaus:</u> rechte und linke Seite diagonal geklebt, abgesetzt in RAL 3024 und weiß fluoreszierend (GIGS-Reflexionsfolie), <u>Koffer:</u> im vorderen Teil von vorn oben nach hinten unten zum Radhaus ein breiter, diagonal angebrachter Streifen in RAL 3024 mit der Aufschrift 112 und rundem Ausschnitt für das Logo, dahinter wie am Fahrerhaus diagonal geklebte Streifen abwechselnd in RAL 3024 und weiß fluoreszierend (GIGS-Reflexionsfolie) bis zum Heck, zu verwendendes Folienmaterial: 3M Heavy Duty, Designvorlage kann im Rettungszweckverband "Südwestsachsen" abgefordert werden	
16.4	Motorhaube	Beklebung der Motorhaube in RAL 3024 zu verwendendes Folienmaterial: 3M Havy Duty	

		rechts und links an den Seiten Anbringung von GIGS-Reflexionsfolie Farbe weiß, in dreieckiger Form (Konkretisierung bei Ausbaubesprechung)	
16.5	Logo	Anbringen zweier Logos, integriert im Leuchtstreifen an der Kofferseitenwand links und auf der Schwarzscheibe Eingangstür rechts, in Absprache mit dem Auftraggeber	
16.6	Schriftzug	Anbringen Schriftzug „Rettungsdienst“ an beiden Seitenwänden in weiß bzw. schwarz reflektierend im Bereich des Streifens an der Dachkante, Anbringen Schriftzug „Rettungsdienst“ schwarz reflektierend auf der Motorhaube Beklebungsvorschläge vom Auftragnehmer erbeten	
16.7	Reifendruckangaben	auf allen Kotflügeln, in 12 Uhr Position auf den Radläufen in schwarz	
16.8	Hecktüren	Anbringen von rot-gelben Hochleistungs- Reflexionsstreifen (retroreflektierend), Designvorschlag vom Auftragnehmer erbeten	
<b>17.0</b>	<b>Dienstleistungen/Service</b>		
17.1	Ausbauunterlagen	Fahrzeugdokumentation inkl. Schaltpläne	
17.2	Abnahme	TÜV Abnahme §21 STVZO / §13 EG-FGV f. Kofferaufbau 3,5t bis 7,5 t, RTW	
17.3	Übergabe	Einweisung und Übergabe der vollständig ausgebauten Fahrzeuge, incl. Vollbetankung bei Abholung	
17.4	Fahrzeugauslieferung	Versorgung und Übernachtung für bis zu 4 Personen für den Tag der Fahrzeugübergabe/Abnahme – Lieferung der Fahrzeuge per Spedition, an die Adresse des Auftraggebers bei Entfernung >275 km vom Auftragnehmer zum Auftraggeber	
17.5	Havariedienst	bei einem Defekt am Fahrzeugausbau, welcher den Einsatz des Fahrzeuges nicht mehr ermöglicht, muss innerhalb von 24 Stunden eine Vor-Ort Reparatur durch einen Service Mitarbeiter der Ausbaufirma gewährleistet werden	
17.6	Ersatzteillieferungen	die Versorgung mit Ersatzteilen aller im Fahrzeug verbauten Elemente ist mindestens über die gesamte Nutzungsdauer von 6 Jahre zu gewährleisten, Ersatzteile haben spätestens am zweiten Werktag, nach einer Bestellung, an der Lieferadresse einzutreffen	
<b>Summe LOS 2 (netto) → zum Eintrag in das Leistungsverzeichnis</b>			<b>EUR</b>